



Meilenstein im Ausbau der weltweiten Trait-Aktivitäten:

Bayer CropScience: Markteinführung der Herbizidtoleranz-Technologie in Sojabohnen in den USA

Start der Vermarktung in 2009

Leverkusen, 16. Dezember 2008 – Bayer CropScience plant die erste Markteinführung seiner LibertyLink[®] Herbizidtoleranz-Technologie für Sojabohnen in den USA im Jahr 2009. Anlässlich der 38. Sojasaatgut-Forschungskonferenz in Chicago, USA, informierte das Unternehmen Landwirte, Händler und die Soja verarbeitende Industrie über die Vorzüge der Technologie. „Die Einführung von LibertyLink[®]-Sojabohnensaatgut in 2009 in den USA als erstem Markt weltweit ist ein wichtiger Meilenstein für Bayer CropScience“, sagte Dr. Rüdiger Scheitza, Vorstandsmitglied der Bayer CropScience AG und Leiter Global Portfolio Management. Es wird ausreichend Saatgut für eine Fläche von rund 400.000 Hektar erhältlich sein. „LibertyLink[®] ist die einzige Alternative zu Glyphosat-toleranten Systemen“, unterstrich Scheitza. Mit dieser Herbizidtoleranz von Bayer CropScience zusammen mit dem Wirkstoff Glufosinate-Ammonium wird den amerikanischen Sojabohnenfarmern ein wirksames Mittel zur Unkrautkontrolle und damit für ein erfolgreiches Resistenzmanagement zur Verfügung stehen.

Mehr Effizienz in der Unkrautbekämpfung durch LibertyLink[®]-Technologie

Die LibertyLink[®]-Technologie setzt Bayer CropScience in den Kulturen Baumwolle und Canola, einer speziellen Rapsart, in der eigenen Saatgutproduktion ein. Für den Maisanbau wird sie bereits von Partnern vermarktet. Infolge der zunehmenden Resistenz von Unkräutern gegenüber herkömmlichen Produkten wurde diese Technologie auch für weitere große Agrarkulturen interessant. Mehr als 85 amerikanische Saatgutfirmen haben die LibertyLink[®]-Technologie bereits in Sojabohnen einlizensiert und werden den Landwirten die neuen Sojabohnensorten in den USA ab dem kommenden Jahr anbieten können.

Glufosinate-Ammonium zur Kontrolle ertragsgefährdender Unkräuter

Derzeit sind bereits in 19 amerikanischen Bundesstaaten glyphosatresistente Unkräuter bekannt, weshalb innovative Alternativen dringend erforderlich sind. Der Wirkstoff Glufosinate-Ammonium, der von Bayer CropScience unter den Markennamen Liberty[®] und Ignite[®] vermarktet wird, ist gegen mehr als 120 breitblättrige Unkräuter und Ungräser wirksam. Dazu zählen auch schwer zu bekämpfende Arten, die gegenüber Glyphosat oder ALS-Inhibitoren resistent sind. Feldversuche belegen, dass die neuen Sojabohnensorten mindestens gleiche oder sogar höhere Erträge als handelsübliche Varianten erzielen. Diese Technologie wird jedoch vor allem für Flexibilität bei der Herbizidauswahl sorgen, da die Kombination die Möglichkeit zur Unkrautkontrolle in einem Durchgang bietet. Scheitza: „Sojabohnenanbauer erhalten damit eine zusätzliche, in die Pflanzen „eingebaute“ Option der Unkrautkontrolle, wodurch die Nachhaltigkeit der US-amerikanischen Sojabohnenproduktion verbessert werden kann“.

LibertyLink[®]-Sojabohnen sind in den USA und Kanada in vollem Umfang für die Verwendung in Nahrungs- und Futtermitteln sowie für den Anbau zugelassen. In China, der Europäischen Union und anderen Schlüssel-Exportmärkten wurden Importzulassungen erteilt.

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Gebieten Gesundheit, Ernährung und hochwertige Materialien. Die Bayer CropScience AG zählt als Teilkonzern der Bayer AG mit einem Umsatz von 5,8 Milliarden Euro (2007) zu den weltweit führenden, innovativen Crop-Science-Unternehmen mit den Tätigkeitsbereichen Pflanzenschutz, Schädlingsbekämpfung außerhalb der Landwirtschaft sowie Saatgut und Pflanzen-Biotechnologie. Mit einer herausragenden Produktpalette bietet das Unternehmen umfassenden Kundenservice für die moderne nachhaltige Landwirtschaft sowie in nicht-landwirtschaftlichen Anwendungen. Bayer CropScience beschäftigt 17.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist in mehr als 120 Ländern vertreten.

Ansprechpartner Bayer AG, Investor Relations:

Dr. Alexander Rosar (+49-214-30-81013)

Dr. Juergen Beunink (+49-214-30-65742)

Peter Dahlhoff (+49-214-30-33022)

Ilia Kürten (+49-214-30-35426)

Ute Menke (+49-214-30-33021)

Judith Nestmann (+49-214-30-66836)

Dr. Olaf Weber (+49-214-30-33567)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presseinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des Bayer-Konzerns bzw. seiner Teilkonzerne beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite www.bayer.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.